

Mit allen Sinnen genießen

Mittagsimbiss in der jungen Filiale der Duisburger Traditions Konditorei. Solo. Ohne Lesestoff. Im Smartphone auch nichts Neues. Also beginne ich die Speisekarte zu studieren. Die Verheißung auf dem Deckblatt „Mit allen Sinnen genießen in Ihrer Konditorei“ kann ich alsbald bestätigen: Der Imbiss beruhigt das Auge ebenso wie die dezente Einrichtung in Kardinalrot und Schwarz; mit dem milden Sahnehering ist die Zunge zufrieden; kross gebratene Kartoffeln sprechen den Tastsinn an; verhaltene Gespräche der Gäste schonen die Ohren; kein lästiger Geruch zieht in die Nase. Ein Stündchen später dürften Kaffeedüfte die zweite Verheißung der Speisekarte bestätigen: „Kaffee weckt Lebensgeister, schärft die Sinne und beflügelt die Seele.“ Nach meinem Imbiss setzen diese Wirkungen natürlich noch nicht ein, hatte ich doch statt Kaffee ein Bierchen zum Heringsfilet gewählt. Beim Bezahlen stutze ich über das „e. K.“ hinter dem Namen des Cafés auf dem Kassenbon. Steht wohl für eingetragener Kaufmann oder eingetragene Kauffrau, normalerweise als „e.K.“ abgekürzt mit einem Punkt hinter dem K. Herrlich! Hier wird sogar der sechste Sinn geschärft: die Intuition!